

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **81 (1994)**

Heft 9: **In Graz = A Graz = In Graz**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stipendium

Kunst und Architektur

Die Kantonale Kommission für Kunst und Architektur schreibt ein Stipendium für einen Aufenthalt im Berner Atelier in der Cité Internationale des Arts in Paris aus. Einer Bernerin oder einem Berner wird Gelegenheit geboten, vom 1. Juni 1995 bis 31. Mai 1996 in Paris zu wohnen und zu arbeiten. Es ist auch ein halbjähriger Aufenthalt möglich (Juni – November, Dezember – Mai). Das Stipendium umfasst freie Wohnung und einen Beitrag an die Reise- und Unterhaltskosten.

Interessentinnen und Interessenten, die im Bereich der bildenden Kunst oder der Architektur tätig sind, im Kanton Bern Wohnsitz oder Heimatort haben und in der bernischen Kunst- bzw. Architektur-szene aktiv sind, bewerben sich schriftlich mit einer Begründung, einem Curriculum vitae, einem Dossier über ihre Tätigkeit, dem Hinweis auf den Bezug zum Kanton Bern sowie der Angabe über die gewünschte Aufenthaltsdauer beim Sekretariat der Kantonalen Kommission für Kunst und Architektur, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern.
Anmeldeschluss:
 31. Oktober 1994 (Datum des Poststempels).

Beaux-arts et architecture

La Commission cantonale des beaux-arts et de l'architecture organise un concours en vue de l'attribution d'une bourse de séjour à Paris. Cette bourse sera allouée à un ou deux lauréats qui pourront occuper du 1er juin 1995 au 31 mai 1996 l'appartement-atelier loué par le canton de Berne à la Cité internationale des arts. Un séjour de six mois est également possible (juin à novembre, décembre à mai). Outre les frais de logement, la bourse couvrira

une partie des frais de voyage et d'entretien.

Ce concours est ouvert aux peintres, aux plasticiens(ne)s et aux architectes qui sont domiciliés dans le canton de Berne, ou en sont originaires, et qui y exercent leurs activités dans le domaine des beaux-arts ou de l'architecture. Les candidatures doivent être adressées par écrit au secrétariat de la Commission cantonale des beaux-arts et de l'architecture, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Berne. Les personnes intéressées doivent y préciser ses motivations et la nature de ses attaches avec le canton de Berne, joindre un curriculum vitae ainsi qu'un dossier présentant leurs activités artistiques et indiquer la période de séjour choisie (une année entière/de juin à novembre/de décembre à mai).

Date-limite de dépôt des candidatures: 31 octobre 1994 (date du timbre postal faisant foi).

Seminare

Bauen mit Holz

Die Firma Blumer AG veranstaltet Seminare zu diesem Thema; Referenten aus der Praxis berichten über Erfahrungen mit modernem Holzbau. **Zürich:** 4.10.1994, **Chur:** 18.9.1994. Auskünfte erteilt Telefon 071/52 50 15.

Das Einfache – Simplicity

Das internationale Forum für Gestaltung Ulm veranstaltet vom 23. bis 25. September 1994 ein Forum. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Auskunft erteilt:
 Internationales Forum für Gestaltung, D-89081 Ulm, Tel. 0049/731/38 10 01, Fax 0049/731/38 10 03.

Gründungsversammlung des IFMA Schweiz am 22. April 1994 in Thun

Vor einigen Jahren fanden sich Menschen aus ganz Europa in Amsterdam zusammen, um nach neuen Ansätzen für eine menschengerechte Gestaltung des Wohn- und Lebensraumes zu suchen. Das war sozusagen die Geburtsstunde der Vereinigung *Internationales Forum für Mensch und Architektur*.

Am 22. April 1994 wurde nun auch in der Schweiz eine Sektion gegründet. Der Gründungsort und Sitz des IFMA Schweiz ist in Thun.

Das *Internationale Forum für Mensch und Architektur* ist eine unabhängige Vereinigung von Menschen, die nach neuen Perspektiven im Spannungsfeld von Bauen, Leben und Wohnen suchen. Ziel des IFMA ist eine menschengerechte Gestaltung der Lebens- und Wohnumwelt. Das IFMA ist keine reine Architekturvereinigung, sondern ein Zusammenschluss für alle Menschen, die von Architektur im weitesten Sinne berührt oder betroffen sind. Sie will Orte für den Austausch von Visionen, Projekten und Leistungen auf dem Gebiet der Gestaltung von Wohn- und Lebensraum schaffen.

Kontaktadresse: IFMA Schweiz, Jungfraustrasse 9, 3600 Thun, Telefon 033/22 14 08.

Neuerscheinung

Handliche CRB-Nachschlagewerke Neuausgaben 1994

Für Planer, Bauherren und Unternehmer, die jederzeit und überall auf CRB-Daten zurückgreifen wollen, stehen zwei Nachschlagewerke in Papierform zur Verfügung: der Berechnungselemente Katalog BEK '94 (bisher Teil der *Baukostenhandbuch* '94).

Diese Publikationen sind inhaltlich aufeinander abgestimmt. So basieren die Kostenrichtwerte im BEK auf den Richtpreisen im *Bauhandbuch*, und dieses enthält die NPK-Positionen, aus denen die BEK-Berechnungselemente aufgebaut sind. Das *Bauhandbuch* '94 umfasst vier Bände. Es kann als Gesamtausgabe (alle vier Bände), als Branchenausgabe Bauingenieure und Baumeister (Band 1 bis 3) sowie einzeln (Band 1 bis 4) bezogen werden.

Detaillierte Angebotsinformationen zu diesen CRB-Nachschlagewerken sind beim CRB-Kundendienst erhältlich. Hier können auch die aktuellen Informationen zu den anderen CRB-Arbeitsmitteln angefordert werden.

CRB-Kundendienst, Telefon 01/451 22 88, Fax 01/451 15 21.

Neue Wettbewerbe

Ebnat-Kappel SG: Schulanlage Kappel

Die Schulgemeinde Ebnat-Kappel SG veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Neubau der Schulanlage Kappel.

Fachpreisrichter sind A.E. Bamert, Kantonsbaumeister, St.Gallen; F. Beyer, Rorschach; B. Bossart, St.Gallen; S. Senti, Triesenberg, Ersatz.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1994 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Obertoggenburg, Untertoggenburg, Neutoggenburg, Alltogggenburg und Wil haben. Zusätzlich werden die folgenden Architekten zur Teilnahme eingeladen: Benz + Engeler, St.Gallen; BGS Architekten, Jona; Eggenberger & Partner, Buchs; Niggli + Zbinden, St.Gallen; W. Schlegel, Trübbach.

Die **Gesamtsumme** für Entschädigungen beträgt 65 000 Franken.

Aus dem Programm: 7 Klassenzimmer, Handarbeitsraum, Werken und Gestalten, Bibliothek, Lehrerzimmer, Material, gedeckte Pausenhalle, Sekretariat; Turnhalle mit zugehörigen Nebenräumen, Aussenanlagen, Fussballplatz.

Das Wettbewerbsprogramm kann separat und kostenlos auf dem Sekretariat Ebnat-Kappel bezogen werden. Die übrigen Unterlagen sind gegen Hinterlage von 300 Franken nach Voranmeldung (Tel. 074/311 43) im Sekretariat Ebnat-Kappel erhältlich.

Termine: Ablieferung der Entwürfe bis 4. November, der Modelle bis 25. November 1994.

Chur: Geschäfts- und Wohnhaus am Ottoplatz

Die Baugesellschaft Ottoplatz, bestehend aus der Gebäudeversicherung des Kantons Graubünden (GVA) und der Familienausgleichskasse des Kantons Graubünden (FAK), veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Geschäfts- und Wohnhaus am Ottoplatz in Chur.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1994 im Kanton Graubünden haben oder in diesem heimatberechtigt sind.

Fachpreisrichter sind Erich Bandi, Kantonsbaumeister, Chur; Benedikt Huber, Zürich; Peter Leemann, Zürich; Hans Gabathuler, Schiers; Markus Dünner, kant. Hochbauamt, Chur, Ersatz.

Dem Preisgericht steht eine **Gesamtsumme** von 120 000 Franken für Preise und Ankäufe zur Verfügung.

Aus dem Programm: Das Geschäfts- und Wohnhaus soll ein grosses Spek-

trum an Nutzungsmöglichkeiten aufweisen. Im östlichen Teil (FAK) sind nur Büroräume, im westlichen (GVA) zusätzlich zu den Büroräumen Verkaufsräume, Restaurant, Arztpraxen und Wohnungen vorzusehen.

Die Wettbewerbsunterlagen können unter Vorauszahlung oder Barzahlung einer Hinterlage von 500 Franken und unter Beilage des Ausweises über die Teilnahmeberechtigung bei der Direktion der CVA, Hofgraben 5, 7001 Chur (Tel. 081/21 39 03), angefordert werden. Das Gelände kann jederzeit besichtigt werden.

Termine: Ablieferung der Entwürfe bis 28. Februar, der Modelle bis 13. März 1995.

Entschiedene Wettbewerbe

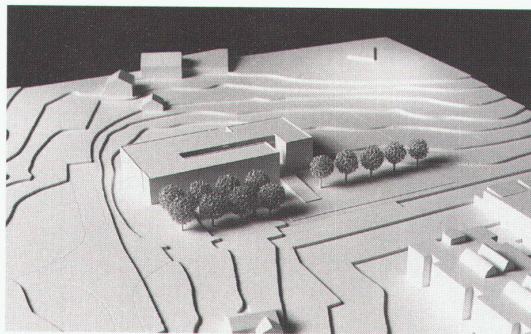
Bulle FR: Nouvelle école professionnelle et ateliers de cours d'introduction pour les métiers du bois

L'Association du Centre professionnel cantonal a organisé un concours de projet pour la construction d'une nouvelle école professionnelle et d'ateliers de cours d'introduction pour les métiers du bois à Bulle.

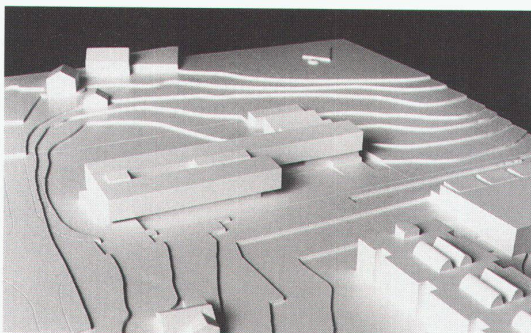
Le concours était ouvert à tous les architectes domiciliés ou établis avant le 1er janvier 1993 sur le territoire du canton de Fribourg ou originaires de ce canton et inscrits au Registre des personnes autorisées dans le canton où ils pratiquent. En outre, sept architectes extérieurs ont été invités à participer.

51 projets ont été remis ou envoyés dans les conditions prescrites par le règlement du concours. Le jury a décidé de la recevabilité de tous les projets tant au jugement qu'à la répartition des prix. Il décide d'attribuer les prix suivants:

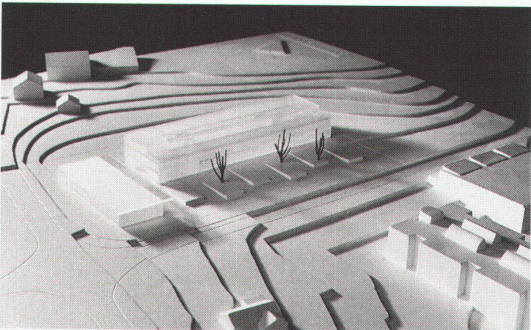
1er prix (25 000 francs): Max Bosshard & Christoph Luchsinger, Lucerne



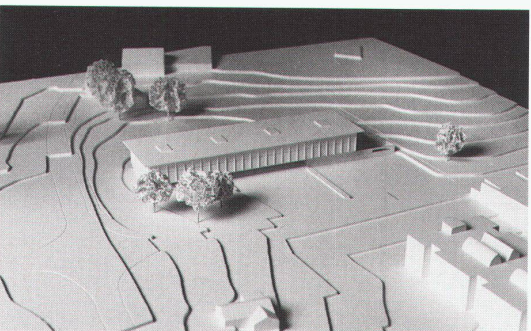
Bulle FR, Nouvelle Ecole professionnelle: 1er prix, Max Bosshard & Christoph Luchsinger, Lucerne



Bulle FR, Nouvelle Ecole professionnelle: 2e prix, Kaschka Knapkiewicz & Axel Fickert, Zurich



Bulle FR, Nouvelle Ecole professionnelle: 3e prix, Valentin Bearth & Andrea Deplazes, Coire



Bulle FR, Nouvelle Ecole professionnelle: 4e prix: Claude Chassot, Fribourg

2e prix (18 000 francs): Kaschka Knapkiewicz & Axel Fickert, Zurich

3e prix (16 000 francs): Valentin Bearth & Andrea Deplazes, Coire; collab.: Bruno Sieber, Marlène Gujan, Ing. civil Jürg Buchli, Haldenstein

4e prix (14 000 francs): Claude Chassot, Fribourg

5e prix (12 000 francs): Jean-Luc Grobéty, Fribourg; collab.: André Baechler, Pascal Clozza, Laurent Monneron, Hervé Romanens

6e prix (10 000 francs): Patrick Mestelan & Bernhard Gachet, Lausanne; collab.: Isabelle Jacobi, Fabiano Bianchetti, Yves Joos, Catherine Borghini

En vue de l'exécution, le jury recommande à l'unanimité la poursuite des études à l'auteur de premier prix.

Le jury: Michel Passaplan, secrétaire général direction ETE; Paul Collaud, adjoint administratif, Office cant. de la formation professionnelle, Fribourg; Philippe Menoud, Conseiller communal, Bulle; Gaston Sauterel, Conseiller communal, Fribourg; Charles-Henri Lang, architecte cantonal, Fribourg; Vincent Mangeat, architecte, Nyon; François Renaud, architecte, Zurich; Jacques Richter, architecte, Lausanne; Ueli Zbinden, architecte, Zurich; Pierre-André Simonet, architecte, direction technique.

Bulle FR: Centre Régional de Sports & Loisirs «La Tiroleire»

Le présent concours a été organisé par la commune de Bulle. Il était ouvert aux architectes et spécialistes d'aménagement du territoire et d'urbanisme, domiciliés ou établis depuis le 1er janvier 1993 sur les territoires des cantons de Berne, Fribourg, Genève, Jura, Neuchâtel, Valais, Vaud et Tessin.

52 projets ont été remis à la date du rendu. A l'exception de deux travaux, tous

les projets sont admis au jugement. 14 projets ne sont pas admis à la répartition des prix. Le jury décide d'attribuer les prix suivants:

1er rang, mention (10 000 francs): Mario Ferreri et Stefano Moor, arch., Bellinzone

2e rang, 1er prix (25 000 francs): Philippe Meier, arch. EPFL, Coppet; collaborateur: A. Poncet, arch. EAUG

3e rang, 2e prix (20 000 francs): AC Atelier Commun, Etudes et réalisations d'architecture SA, D. Dériaz, B. Junod, F. Michaud, G. Peduto, Lausanne

4e rang, mention (8 000 francs): Mauro Cereghetti et Michele Christen, Lugano

5e rang, 3e prix (15 000 francs): Laura Antognini et Mauro Malisia, arch., Vira Gambarogno

6e rang, 4e prix (12 000 francs): Thomas Radzcuweit et Mauro Conti, arch., Locarno

7e rang, 5e prix (9 000 francs): Jean-Lou Rivier, arch., Colombier; collaborateurs: J.-L. de Chambrier, N. Bosshard

8e rang, 6e prix (8 000 francs): Y. Coppey, Y. Chavan, P. Comina, Chr. Lugon-Moulin, Ph. Venetz, arch., Sion

9e rang, 7e prix (7 000 francs): Atelier d'architecture Jacques Ayer, arch. ETS, Givisiez; collaborateurs: A. Bonvin, G. Loude, arch., J. Clement, apprenti

Mention (2 000 francs): S. Cerretelli, D. Krattenmacher, O. Bechade, J.-L. Pachelo, M. Schorr, arch., Gland

Mention (2 000 francs): Catherine Prélaz, Lausanne

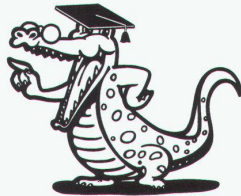
Mention (2 000 francs): Communauté d'étude, Groupe Alpha Sarl, collectif d'architecture et d'urbanisme, Atelier d'architecture A3, Bernard Rime, arch., Ependes

Le jury recommande aux deux communes de Bulle et de la Tour-de-Trême d'établir simultanément et en commun, à titre d'an-

**Gute Dinge
werden oft kopiert**

...doch selten erreicht!

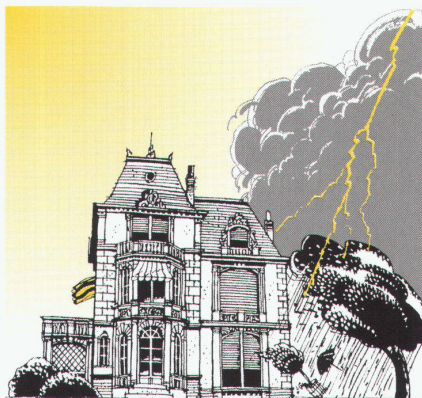
Die WEDI- Bauplatte



**No.1
in ganz Europa!**

thumag

CH-9326 Horn • Telefon 071/41 22 42



*Donnerwetter? Somfy macht
die Schatten dicht. Automatisch.*

ROLLÄDEN, LAMELLEN- UND SONNEN-
STOREN SOWIE VIELES MEHR BEWEGEN
SICH GANZ NACH IHREN WÜNSCHEN.
ODER NACH DEN LAUNEN DES WET-
TERS. AUTOMATISCH. DANK STEUE-
RUNGEN UND MOTOREN VON SOMFY.

SOMFY®

Wer sonst?

SOMFY AG, VORBUCHENSTRASSE 17,
8303 BASSERSDORF, TEL: 01 836 80 70

nexe à leur plan directeur communal respectif, une base directrice jouant le rôle d'instrument de planification, de gestion et d'aide à la décision à court, moyen et long terme, pour assurer les acquis du concours et pour fixer la structure d'un centre destiné à l'ensemble de la région. Compte tenu des résultats du concours, aucun projet primé ou mentionné ne mérite d'être approfondi. Le jury recommande également à l'organisateur d'engager le long terme dès aujourd'hui, par des actions appropriées, même légères.

Le jury: Roger Currat, architecte-urbaniste, Fribourg; Gérald Gremaud, Syndic de la Ville de Bulle; Pierre Gex, Conseiller communal, Bulle; Jean-Marc Delabays, Conseiller communal, La Tour-de-Trême; Aurelio Galfetti, architecte, Bellinzzone; Jean Gérard Giorla, architecte, Sierre; Jean-Daniel Urech, architecte-urbaniste, Lausanne; Fernand Bernasconi, architecte-urbaniste, Lausanne; Walter Tuescher, architecte-urbaniste, Fribourg; François Bossel, inspecteur-forestier, Bulle; Michel Simon, ingénieur en trafic, Zurich; Placide Meyer, Préfet de la Gruyère.

Zweisimmen BE: Altersheim

Der Gemeindeverband «Altersheim Zweisimmen/Boltigen» veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Entwürfen für ein Altersheim, Stützpunkträume Spitex und acht Alterswohnungen.

Alle zehn eingeladenen Architekten reichten ihre Projekte termingerecht ein. Alle Entwürfe wurden zur Beurteilung zugelassen, eines jedoch von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlossen. Die Jury urteilte wie folgt:

1. Preis (12 000 Franken): Mäder und Brüggemann, Architekten AG,

Bern; Projekt: Marcel Mäder Arch. BSA/SIA, Rosmarie Araseki-Graf, Architektin

2. Preis (9000 Franken): Architekturwerkstatt 90 AG für Architektur und Raumplanung, Thun; Spezialistin: Suzanne Albrecht, Landschaftsarchitektin HTL/SLPA, Steffisburg

3. Preis (8000 Franken): Architektengemeinschaft E.E. Anderegg, Arch. AG, Meiringen; U. Schletti, Arch. HTL, Zweisimmen; Mitarbeiter: Hanspeter Wespi, Urs Gysin, Thomas Henauer

4. Preis (6000 Franken): Magdalena Rausser & Jürg Zulauf, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern; Mitarbeiter: Luzius Ueberwasser, dipl. Arch. HTL

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 3000 Franken.

Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter einstimmig, das Projekt im ersten Rang weiterzuv verfolgen und das dafür verantwortlich zeichnende Architekturbüro Mäder und Brüggemann mit der entsprechenden Weiterbearbeitung und Ausführung zu beauftragen.

Das Preisgericht: Myrtha Haldi, Zweisimmen; Ernst Hodel, Gemeindepräsident, Zweisimmen; Fritz Gerber, Gemeindepräsident, Boltigen; Res Stocker, Vertreter Spitaldirektion, Boltigen; Walter Beutler, Matten; Gottfried Müller, Präsident Altersheimkommission, Zweisimmen; Hermann Rösti, Gemeinderat, Boltigen; Heinz Bohren, Leiter Altersheim Erlenbach; Irène Zumbrennen, Heimpflege Zweisimmen; Beat Gassner, Arch. ETH/SIA/BSA, Thun; Iris Kaufmann, Arch. ETH/SIA, Bern; Heinrich K. Lohner, Arch. ETH/SIA, Thun; Brigitte Müller, Projektleiterin Kant. HBA, Arch. HTL, Bern; Peter Schenk, Arch. ETH/SIA/SWB, Steffisburg; Sigfried Schertenleib, Arch. ETH/SIA, Wettbewerbsbegleiter, Thun; Beat Glauser, Vertreter der Kant. Fürsorgedirektion.

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungstermin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
26. September 94	Sanierung Psychiatrische Klinik Beverin in Cazis GR	Kanton Graubünden	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1993 im Kanton Graubünden haben (Haupt- oder Zweigniederlassung mit ständigem Bürobetrieb) oder in diesem heimatberechtigt sind	6-94
30. September 94	Gestaltung Areal Steinfabrik Zürichsee AG, Pfäffikon SZ	Steinfabrik Zürichsee AG	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Juni 1992 in den Kantonen Schwyz, Glarus, St.Gallen, Zürich oder Zug haben	4-94
30. September 94	«Priisnagel», Auszeichnung für hervorragende zeitgenössische Werke der Architektur, der Technik und der Umweltgestaltung	SIA-Sektionen Aargau und Baden	Es können Werke aus dem Kanton Aargau ausgezeichnet werden	-
7. Oktober 94	Ergänzungsbauten Armeebildungszentrum Luzern	Kanton Luzern	Architekten, die seit dem 1. Januar 1993 in den Kantonen Luzern, Obwalden, Nidwalden, Uri, Schwyz, Zug oder Tessin Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Luzern heimatberechtigt sind	6-94
15. Oktober 94	Altersgerechte Wohnungen in Glarus	Genossenschaft Alterssiedlung Glarus	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Glarus oder mit Bürgerrecht des Kantons Glarus	7/8-94
21. Oktober 94	Erweiterung der Primarschule Mauren, PW	Gemeinde Mauren FL	Fachleute mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft bzw. mit Niederlassungsbewilligung, die die Vorschriften des Gesetzes über die Zulassung von Architekten und Ingenieure erfüllen und seit dem 1. Januar 1994 selbständig tätig sind	7/8-94
28. Oktober 94	Foyer pour personnes polyhandicapés à Malleray, PW	Fondation en faveur des handicapés du Jura bernois La Pimpinière, Tavannes	Architectes REG A ou B domiciliés dans les trois districts du Jura bernois avant le 1 ^{er} janvier 1993	-
31. Oktober 94	Zentrumserweiterung Aeueli, Goldach, IW	Politische Gemeinde Goldach SG	Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden Goldach, Rorschach oder Rorschacherberg haben	7/8-94
18. November 94	Erweiterung Sekundarschule Wabern BE, PW	Gemeinde Köniz BE	Fachleute, die im Amtsbezirk Bern mindestens seit dem 1. Januar 1993 ihren Wohn-, Geschäftssitz oder ihren Heimatort haben	5-94
26. Januar 95	Wohnüberbauung mit Primarschule «Fabrik am Wasser» in Zürich-Höngg, PW	Stadtrat von Zürich	Alle in der Stadt Zürich verbürgerten oder seit dem 1. Januar 1993 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz)	7/8-94
30. April 95	Alternativenergie-Preis	Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften	Einzelpersonen, Privatunternehmen und öffentliche Institutionen sind zur Teilnahme am Wettbewerb berechtigt	11-92